

sucht

Medizinische:r Fachangestellte:r (MFA) für das Drogenkonsummobil ab sofort oder später - für 29,55 Stunden/Woche (75% RAZ)

Das [Mobile Drogenkonsumraum-Team Berlin](#) fährt mit Drogenkonsummobilen derzeit drei Standorte in Charlottenburg (Stuttgarter Platz), Neukölln (Anita-Berber-Park) und Mitte (Leopoldplatz) an. Das Angebot soll so bald als möglich zeitlich erweitert werden. Zur Zielgruppe gehören Menschen mit riskantem Drogenkonsum, insbesondere Opioid- und Kokain-Konsument*innen, die im öffentlichen Raum leben und konsumieren. Viele von ihnen sind von Wohnungslosigkeit, einem unsicheren oder ungeklärten Aufenthaltsstatus betroffen, sind in einem schlechten gesundheitlichen Zustand, und oft ohne (ausreichende) Krankenversicherung und Zugang zu Sozialleistungen.

Aufgaben

- Kontaktaufnahme zur Zielgruppe und Aufbau von tragfähigen Arbeitsbeziehungen
- Zulassung zum Drogenkonsum im Mobil gemäß der Berliner Rechtsverordnung „Drogenkonsumräume“
- Ergreifen von Sofortmaßnahmen im Drogennotfall im Drogenkonsummobil und unmittelbarer Umgebung
- Informationsvermittlung und Beratung zu gesundheitlichen Risiken des Drogenkonsums und zu Safer Use (Hygiene, Haut- und Venenpflege, Infektionsprophylaxe, Drogennotfallvermeidung bzw. Erste Hilfe)
- Kooperation mit bzw. Vermittlung zur Sozialen Arbeit des begleitenden Kontakt- und Beratungsmobils, unterstützende Mitarbeit im Kontakt- und Beratungsmobil
- Aufklärung von Opioidkonsument:innen zur Naloxon-Anwendung, ggf. auch Erste-Hilfe-Trainings mit Drogengebrauchenden in Kooperation mit Naloxon-verschreibenden Ärzt:innen und Durchführung von arztfreien HIV- und Hepatitis-Schnelltests
- EDV-gestützte Personen- und Leistungsdokumentation

Voraussetzungen

- Deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B1)
- Ausbildung zur/zum medizinischen Fachangestellten
- Führerschein B (Klasse 3) und die Fähigkeit, einen Mercedes Sprinter zu fahren
- Bereitschaft zur niedrigschwelligen, akzeptierenden und diskriminierungssensiblen Arbeit mit Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen und im öffentlichen Raum
- Persönliche Eignung, insbesondere Fähigkeit zur Deeskalation und zum planvollen Handeln in kritischen Situationen, psychische Belastbarkeit
- zeitliche Verfügbarkeit vor allem zwischen 9.00 und 19.00 Uhr (Einsatzplanung: ein Monat im Voraus), verbindliche Verpflichtung zur Arbeit an 2 Samstagen im Monat
- Fähigkeit zur sicheren und äußerst sorgfältigen Anwendung der softwaregestützten Drogenkonsumraum-Klient:innen-Dokumentation
- Fähigkeit zur Selbstorganisation und eigenverantwortlichem sowie arbeitsteiligem Handeln im Team

vorteilhaft (nicht Bedingung)

- Berufserfahrung als MFA, Praxisorganisation
- Mehrsprachigkeit (vorzugsweise Russisch, Polnisch, Georgisch, Arabisch sowie Englisch)

Wir bieten

- ungewöhnliche, interessante und vielseitige Tätigkeit mit der Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Entwicklung im Arbeitsfeld der akzeptierenden Drogenhilfe.
- interdisziplinär arbeitendes Team (Soziale Arbeit, Rettungsassistenz, MFA, Pflege, Kultur- und Sprachmittlung)
- erfahrene Kolleg:innen, Team-Supervision, arbeitsplatzspezifische Schulungen und Fortbildungen
- attraktives qualifikationsentsprechendes Gehalt (Anfangsgehalt für Berufserfahrene: 2.040 Euro für 29,55 Stunden/Woche, Anwendung des TVL-Besserstellungsverbots), Inflationsausgleich 2024 und Gehaltserhöhung ab November 2024 in Aussicht
- Jahressonderzahlung im November, 30 Tage Urlaub/Jahr, Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
- zunächst befristet auf zwei Jahre – mit Aussicht auf anschließende Entfristung

Vollständige Bewerbung bitte **baldmöglichst und nur per E-Mail** bitte an gf@fixpunkt.org.

Weitere Informationen zum Projekt und zu Fixpunkt e. V. finden sich auf der Website www.fixpunkt.org

Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzhinweise unter https://www.fixpunkt.org/wp-content/uploads/Fixpunkt-e.-V.-Datenschutzhinweise-f%C3%BCr-Bewerber_innen.pdf